

Wasservögel am Isebekkanal schützen

Schützt unser kleines Paradies in Eimsbüttel!

Zurzeit brüten am Isebekkanal in Eimsbüttel die Schwanenpaare. Bei einigen Schwaneneltern ist der Nachwuchs bereits geschlüpft und zieht nun durch die spärlichen Grünflächen des Kaifu-Ufers oder schwimmt bereits auf dem Isebekkanal. Leider wird dieses Naturereignis inmitten einer Großstadt immer wieder infrage gestellt. Schuld daran sind einige unbelehrbare oder einfach unwissende Menschen, die ihr Stand-Up Paddle Board oder Boot, mangels Platz in den Wohnungen, immer wieder versteckt in den Büschen ablagern. In einem Fall wurde gar das massive Schutzgitter abmontiert, um leichter an das Wasser zu kommen. Ebenso ist zu beobachten, dass immer wieder Hundebesitzer:innen ihre Hunde unangeleint und verbotenerweise an den Uferböschungen Wasservögel jagen lassen.



Peter Gutzeit
(MdBV Eimsbüttel,
Fraktion DIE LINKE)

Anlagen:

- diese PM
- Fotos, honorarfrei

Dazu **Peter Gutzeit** (Fraktion DIE LINKE):

„Ich appelliere an alle Boots- und Hundebesitzer:innen, schützt unser gemeinsames kleines Paradies, den Isebekkanal und das Kaiser-Friedrich-Ufer. Boote und Boarde gehören nicht in die wenigen noch vorhandenen Grünflächen. Achtet auf die Natur und alle Lebewesen, die hier ihren Lebensraum haben. An die Bezirkspolitik wende ich mich mit der Forderung: Keine weiteren Flächen mehr zu versiegeln und bereits versiegelte Flächen zu entsiegeln.

Wir brauchen das Grün wie die Luft zum Atmen.“

Für Rückfragen: **Peter Gutzeit,**

@ / 📞 peter.gutzeit@linksfraktion-eimsbuettel.de, **0163 153 34 48**

DIE LINKE. Fraktion in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

Kieler Straße 689, 22527 Hamburg

<https://www.linksfraktion-eimsbuettel.de/>

@ / 📞 buero@linksfraktion-eimsbuettel.de, +49 (0) 163 / 1640 275



Schwanenküken, ein Tag alt. Foto: P. Gutzeit, honorarfrei



Für das abgelegte Boot wurde der Zaun abmontiert. Foto: P. Gutzeit, honorarfrei